

Altes Gebäude – neue Infrastruktur

Translozierung der denkmalgeschützten Güterabfertigungshalle am Bahnhof Bonn-Beuel

Stand: Mai 2020



Die Lagerhalle des Güterbahnhofs Bonn-Beuel 2018 vor der Verschiebung. Im Vordergrund ist das angrenzende Bürogebäude mit separatem Eingang zu sehen.

Für den Ausbau der S13 von Troisdorf nach Bonn-Oberkassel wird die Infrastruktur im und am Bahnhof Bonn-Beuel erweitert. Dies geschieht unter besonderen Rahmenbedingungen: Das Empfangsgebäude, die Bahnsteigdächer aus Holz, die ehemalige Güterabfertigung inklusive Bürogebäude und die Ladestraße stehen unter Denkmalschutz.

Der Ausbau der Infrastruktur erfordert eine sogenannte Translozierung (Verschiebung) der ehemaligen Güterhalle um 3,12 Meter. Dazu gibt es einen Planänderungsbeschluss des Eisenbahnbundesamtes vom 01.08.2011. Das angrenzende Bürogebäude kann an seinem Standort verbleiben.

Die ersten Vorarbeiten starteten in 2018. Die Verschiebung erfolgt in mehreren Teilschritten:

- Herstellen der Fundamente für den neuen Standort und für die Bauphase (bereits fertiggestellt)
- Einbau von Aussteifungs- und Sicherungskonstruktionen aus Holz im Innenraum und an den Außenwänden des Gebäudes zur Stabilisierung des Gebäudes für den Verschiebung (weitgehend fertiggestellt)
- Aufbau der Verschiebbahnen (weitgehend fertiggestellt)
- Einbau von 48 Hydraulikzylindern
- Anheben der Gebäudeteile
- Verschiebevorgang (in zwei Etappen)
- Aufsetzen des Gebäudes auf das neue Fundament,
- Herstellen des Endzustandes (Erweiterung der Brand-schutzwand, Aufmauern der Giebelwand)

Sämtliche Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit den Denkmalbehörden. Die Kosten der Translozierung belaufen sich auf rund 2 Mio. Euro. Entlang des Gebäudes entsteht ein neuer Außenbahnsteig für die S-Bahn.

Die ehemalige Güterabfertigung wurde in zwei Teilabschnitten (1995 und 2009), in die Denkmalliste der Stadt Bonn aufgenommen. Das Bahnhofsensemble gilt als schützenswert, weil es zu den wenigen erhaltenen Architekturbeispielen aus der Zeit der privaten Eisenbahngesellschaften im späten 19. Jahrhundert zählt. Bis Ende 2016 wurde das Gebäude als Lagerhalle genutzt.